

GEWEBE

Wo setze ich bevorzugt welche Gewebe ein?

Mesh (Gitternetzgewebe)

Der Einsatzbereich erstreckt sich von kleinen Werbebannern bis hin zu Blow-ups für Großflächenwerbung. Ab einer Größe von ca. 10m² ist die Benutzung zunehmend sinnvoll, da Mesh gegenüber luftundurchlässigem Material eine geringere Windlast entwickelt. Gleichzeitig gewährleistet es einen Aus- bzw. Durchblick z. B. bei Fassadenabhängungen. Weiterverarbeitung: schweißen, kleben, ösen.

Frontlite (Banner, Plane)

Frontlite ist ein straffes Polyester-Gewebe mit PVC-Beschichtung, das meist einseitig bedruckt und frontseitig beleuchtbar ist. Werbebanner, LKW- und Bauplanen werden auf Frontlit gedruckt, da das robuste und wetterbeständige Material besonders für den Außenbereich geeignet ist und gut geöst sowie geschweißt werden kann.

Backlite

Backlit als Banner hat die gleichen Eigenschaften wie Frontlit. Es ist aber transluzent und wird deshalb z.B. als Eventausstattung in Form von hinterleuchteten Werbebannern oder Displays verwendet. Es ermöglicht eine gleichmäßige und streifenfreie Ausleuchtung bis 20% Transluzens. Backlits aus spezieller transluzenter Folie kommen oft als City-Light-Poster (CLP) oder in Leuchtkästen zum Einsatz.

Blockout

Blockout-Materialien besitzen eine optische Sperrschicht (i. d. R. aus Metall). Die macht ein doppelseitiges Druckbild ohne Durchscheinen möglich. Als Bannermaterial ist es eine spezielle Art Frontlit. Aber auch weiche, bedruckbare Spezialtextilien gibt es in Blockout-Ausführung.

Flag (Fahnenstoff)

Fahnenstoff, meist aus dem strapazierfähigen Polyestergewebe Trevira, ist im Gegensatz zu Bannermaterialien leicht und luftdurchlässig. Üblicherweise wird er im Außenbereich für Hissfahnen und Beachflags verwendet. Er zeichnet sich durch ein gutes Druck- und gleichzeitig spiegelverkehrtes Durchdruckbild auf der Rückseite aus.

SELBSTKLEBEFOLIEN

Was muss bei der Auswahl von Selbstklebefolien beachtet werden?

Selbstklebefolie gibt es in weißer, transparenter und transluzenter Ausführung zum Bedrucken mit speziellen Tinten oder in einer mehr oder weniger großen Farbpalette eingefärbt zur Herstellung von Folienschrift bzw. Foliengrafik. Die folgende Klassifizierung gilt für beide Varianten.

Monomere Folie

Eine kalandrierte, selbstklebende PVC-Folie mit monomerem Aufbau, ist für Innen- und kurzfristige Außenanwendungen bestens geeignet. Sie ist die preiswerteste Selbstklebefolie und kommt mit ablösbarem Kleber u. a. für Messepräsentationen zum Einsatz. Diese Folie wird aufgrund der kurzlebigen Anwendungsdauer zumeist unlaminiert verwendet. Die Oberfläche gibt es in matt oder glänzend.

Polymere Folie

Eine kalandrierte, selbstklebende PVC-Folie mit polymerem Aufbau, ist eine UV-stabilisierte Folie, die in hohem Maße Lichtechtheit und Witterungsbeständigkeit sichert. Mit einem mittel- bis langfristig haltbaren Kleber ist sie besonders für Werbeschilder, Fahrzeugbeschriftung und hochwertige Präsentationen geeignet. Für den Kratzschutz ist sie zu laminieren.

Gegossene Folie

Gegossene Folie ist eine preisintensive, glänzende Hochleistungsfolie mit entsprechenden Klebern (zumeist mit Luftkanälen) und UV-Stabilisatoren und wird vor allem für langfristige Außenwerbung verwendet. Durch ihre hohe, dauerhafte Elastizität kann sie auch auf schwierigen 3D-Untergründen, wie z.B. Fahrzeugen, problemlos vollflächig verklebt werden. Die Folie ist sehr dünn (50 mic) und kann unlaminiert kaum verarbeitet werden. Auch aufgrund des Kratzschutzes ist eine Laminierung zwingend erforderlich.